

**Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto<sup>1</sup> leisten könnten.**

Herwig Duschek, 12. 1. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

488. Artikel zu den Zeitereignissen

# Zum „Amoklauf“ von Tucson (II)

(Ich schließe an Artikel 487 an)

Zur Mordrate in den USA: *Die Anzahl der vorsätzlichen Tötungen, also Mord und Totschlag zusammengefasst, liegt seit 2000 stabil zwischen 16.000 und 17.000 pro Jahr<sup>2</sup>. Das heißt: täglich werden in den USA ca. 45 Menschen ermordet – von denen die Logen-Presse weltweit kaum oder gar keine Notiz nimmt.*

In den vier Tagen seit dem „Amoklauf“ von Tucson am 8. 1. 2011 dürften in den USA schon ca. 180 Menschen ermordet worden sein – „Amokläufe“<sup>3</sup> zuhauf.

Auf jeden Fall: *US-Präsident Barack Obama rief für 11 Uhr am Montagvormittag ... (10. 1.)*



<sup>1</sup> GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte\\_Staaten#Kriminalit.C3.A4t\\_und\\_Justiz](http://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten#Kriminalit.C3.A4t_und_Justiz)

<sup>3</sup> Ein wirklicher Amoklauf ist eine ... psychische Extremsituation, die durch Unzurechnungsfähigkeit und absolute Gewaltbereitschaft gekennzeichnet werden kann. <http://de.wikipedia.org/wiki/Amok>

Zu Jared Lee Loughner, dem „Amokläufer“ von Tucson: *Die Anhörung in Phoenix (US-Staat Arizona) war kurz. Loughner (Handschellen und braune Häftlingsuniform) wirkte ruhig und konzentriert. Von geistiger Verwirrtheit keine Spur, er schien seine Situation zu begreifen, antwortete auf die Fragen des Richters zu seinen Personalien mit klarem und knappen Ja.* <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/11/arizona-blutbad-amoklaeufer-jared-lee-loughner/koennte-todesstrafe-drohen-erste-anhoerung-vor-gericht.html>

zu einer Schweigeminute auf. An Bundesgebäuden wurden die Flaggen auf Halbmast gesenkt ...<sup>4</sup>

Und: Vier Tage nach dem Blutbad von Arizona wird am Mittwochabend (Ortszeit) (12. 1. 2011) eine Trauerfeier für die Opfer stattfinden. Auch US-Präsident Barack Obama wird dafür anreisen. Er werde die Nation aufrufen, an einem Strang zu ziehen, schrieb die „New YorkTimes“ in ihrer Onlineausgabe unter Berufung auf einen Sprecher des Weißen Hauses. Der Präsident werde in der Universität von Arizona in Tucson die Opfer würdigen und die Idee des Dienstes am Heimatland hervorheben, schrieb die Zeitung.<sup>5</sup>

In Zeiten wachsenden Misstrauens gegenüber dem Staat und seinen sogenannten „Dienern“ können durch solche „Amokläufe“ wie in Tucson die Loyalität gegenüber Staat und den „Staatsdienern“ angemahnt werden – wie praktisch! Das war nach dem 11. September 2001 nicht anders.

„Zufällig“ wurde die 9-jährige Christina Green<sup>6</sup>, geboren an eben diesem 11. 9. 2001<sup>7</sup> in



(Christina Green mit ihrer Mutter)



(Text<sup>8</sup>: *Dieses unschuldige kleine Mädchen starb im Kugelhagel des Killers [welchen Killers?]*)

Tucson ermordet, „zufällig“ heißt Jared Lee Loughners „Anwältin“ ... Judy Clarke, die Frau, die bereits Zacarias Moussaoui („verteidigte“), der in den USA wegen Mittäterschaft bei den Anschlägen des 11. September 2001 zu lebenslanger Haft verurteilt wurde<sup>9</sup>. Die Botschaft ist deutlich ...

<sup>4</sup> <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/10/arizona-blutbad-sarah-palin/hatte-gabrielle-giffords-im-fadenkreuz.html>

<sup>5</sup> <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/12/arizona-blutbad-familie-des-attentaeters/loughner-meldet-sich-zu-wort.html>

<sup>6</sup> Als erstes Opfer soll am Donnerstag (13. 1. 2011) die neunjährige Christina Greene, das jüngste Opfer, beigesetzt werden. Das Mädchen war am 11. September 2001, dem Tag der verheerenden Terroranschläge in den USA, geboren worden und zeigte trotz seines jungen Alters ein Interesse an der Politik. Eine Nachbarin hatte die Kleine daher am Samstag zu dem Bürgertreffen mit Giffords mitgenommen, bei dem Loughner dann das Feuer eröffnete.

<http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/12/arizona-blutbad-familie-des-attentaeters/loughner-meldet-sich-zu-wort.html>

<sup>7</sup> Siehe Artikel 487 (S. 1)

<sup>8</sup> <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/09/arizona-blutbad-us-gabrielle-giffords/amoklauf-tucson-opfer-christina-greene.html>

<sup>9</sup> <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/11/arizona-blutbad-amoklaeuer-jared-lee-loughner/koennte-todesstrafe-drohen-erste-anhoerung-vor-gericht.html>

Die „politische Show: US-Republikaner contra US-Demokraten“ wird zur Ablenkung von den eigentlichen Killern benutzt<sup>10</sup>:



Der Wahlkreis der Demokratin (Gabrielle Giffords gehörte) zu jenen, die auf Palins Webseite vor der Kongresswahl mit einem Fadenkreuz versehen war. Hat der Attentäter dies wörtlich genommen?<sup>11</sup>



(Sarah Palin)



(Auf Sarah Palins Internetseite<sup>12</sup> waren Wahlkreise im Fadenkreuz zu sehen. Der gelbe Pfeil zeigt Arizona an)

Ich bekam die Information, dass Gabrielle Giffords gegen Drogenkartelle kämpfte<sup>13</sup>. Bekanntlich stecken US-Behörden (u.a. CIA) mit den Drogenkartellen „unter einer Decke“<sup>14</sup>.

<sup>10</sup> <http://www.bild.de/BILD/A-Teaser-Buehne/ATeaserBuehne.html> (Schlagzeilen – 10. 1. 2011)

<sup>11</sup> <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/10/arizona-blutbad-sarah-palin/hatte-gabrielle-giffords-im-fadenkreuz.html>

<sup>12</sup> [www.sarahpac.com](http://www.sarahpac.com)

<sup>13</sup> Rep. Gabrielle Giffords was an outspoken Opponent of the drug cartels operating and causing apparent violence in Mexico. (“Gabrielle Giffords war ein ausgesprochener Gegner der Drogenkartelle, die in Mexiko operieren und die offenkundig für die Gewalt verantwortlich sind“)

<http://www.thetruthseeker.co.uk/?p=17607> (englisch)

[http://www.youtube.com/watch?v=X7wCpxIajmM&feature=player\\_embedded](http://www.youtube.com/watch?v=X7wCpxIajmM&feature=player_embedded) (englisch)

<sup>14</sup> Siehe: Cathy O’Brien und Marc Phillips *Die TranceFormation Amerikas*. Mosquito, 2005

Es steht daher der Verdacht im Raum, dass Gabrielle Giffords deshalb angeschossen wurde, weil sie für die betreffenden US-behördlichen Drogenkartelle „ein Dorn im Auge“ war.



(Gabrielle Giffords)

(*Gun supporter Ms Giffords on a shooting range*<sup>15</sup> [“Waffenbefürworter Giffords beim Schießstand.” Vgl. Sarah Palin oben])

Auf der anderen Seite vertrat Giffords – wie in den USA üblich – die Waffenlobby (s.o.).

(Fortsetzung folgt)

Anbei noch der Musikvideo-Hinweis und ein Bild: [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

Pur ti miro - Nuria Rial, Philippe Jaroussky, Christina Pluhar and l'Arpeggiata (Claudio Monteverdi)<sup>16</sup>



(Arizona, Grand Canyon)

<sup>15</sup> <http://www.dailymail.co.uk/news/article-1345413/Gabrielle-Giffords-shot-Jared-Loughner-left-6-dead-Gwyneth-Paltrows-cousin.html>

<sup>16</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=J2gwS6pawdU&feature=related>